

**KONZERN
ZWISCHENLAGEBERICHT**
und

**KONZERN
ZWISCHENABSCHLUSS**

für den Berichtszeitraum

01.01.2021

bis

30.06.2021

der

DVS TECHNOLOGY AG

Dietzenbach

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	III
Vorstand und Aufsichtsrat.....	III
Eckdaten 1. Halbjahr 2021 auf einen Blick.....	IV
Eckdaten 12-Monats-GuV per 30.06.2021 auf einem Blick.....	V
A. Lagebericht	1
I. Geschäftsverlauf	1
II. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	3
1. Externe Ereignisse.....	4
a) Konjunkturelle Entwicklung.....	4
b) Marktentwicklung.....	5
c) Beschaffungs- und Absatzmärkte	5
2. Interne Ereignisse	6
a) Finanzierungsmaßnahmen.....	6
b) Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.....	6
3. Nachhaltigkeitsbericht (Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren).....	6
III. Bericht zur Prognose und voraussichtliche Entwicklung	6
IV. Chancen- und Risikobericht.....	7
B. Konzernabschluss mit Vorjahresvergleich	8
I. Konzernbilanz	9
II. Konzern Gewinn- und Verlustrechnung	10
III. Anhang.....	11
1. Konsolidierungskreis.....	11
a) Darstellung Konsolidierungskreis	11
b) Vollkonsolidierte Tochterunternehmen	12
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	12
a) Konsolidierung.....	13
b) Geschäfts- und Firmenwert	13
c) Finanzanlagen	13
d) Vorräte.....	14
e) Latente Steuern	14
f) Eigenkapital.....	15
g) Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung.....	15

3. Angaben zur Konzern Gewinn- und Verlustrechnung	15
a) Allgemeines	15
b) Positionen der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung	16
c) Währungsumrechnung	16
d) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16
e) Nicht beherrschende Anteile	16
4. Sonstige Angaben	17
a) Angaben über die Zahl der Beschäftigten	17
b) Konzernverhältnisse	17
IV. Kapitalflussrechnung	18
V. Eigenkapitalveränderungsrechnung	19

Einführung

Der Konzernzwischenbericht der DVS TECHNOLOGY AG umfasst einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. DVS TECHNOLOGY AG erstellt den verkürzten Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen des Handelsgesetzbuchs (HGB) und den Empfehlungen des DSR. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen jenen des Konzernabschlusses zum 31.12.2020. Dieser Konzernzwischenbericht (Q2 2021) soll den letzten Konzernabschluss sowie die Konzernzwischenberichte fortführen, wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle des Zwischenberichtszeitraums erläutern und bestimmte prognoseorientierte Informationen des letzten Konzernlageberichtes aktualisieren. Dabei kommt dem Grundsatz der Wesentlichkeit in der Zwischenberichterstattung eine besondere Bedeutung zu.

Vorstand und Aufsichtsrat

Personelle Veränderungen im Vorstand der DVS TECHNOLOGY AG im Berichtszeitraum vom 01.01.2021 bis 30.06.2021:

- Herr Dr. Christoph Müller-Mederer wurde zum 01.04.2021 zum neuen Vorstandsmitglied (Co-CEO) bestellt

Änderungen bis zur Erstellung des Berichtes:

- Herr Josef Preis sowie Herr Bernd Rothenberger sind zum 30.06.2021 aus dem Vorstand ausgeschieden.
- Vorstandsvorsitzender und CEO ist ab 01.07.2021 Herr Dr. Christoph Müller-Mederer

Dietzenbach, den 13. August 2021

Vorstand der DVS TECHNOLOGY AG



Dr. Christoph Müller-Mederer
CEO



Stefan Menz
CFO



Mario Preis
CTDO

Eckdaten 1. Halbjahr 2021 auf einen Blick

(TEUR)	1.HJ 2021	1. HJ 2020
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Umsatz	101.166	89.932
Betriebsleistung	107.987	93.265
EBITDA	8.432	3.064
EBITDA-Marge in %	7,8%	3,3%
EBIT	4.052	-1.546
EBIT-Marge in %	3,8%	-1,6%
Ergebnis vor Steuern	2.527	-3.147
Konzernperiodenüberschuss/ - fehlbetrag	1.477	-2.765
BILANZ		
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
Eigenkapital	129.222	126.551
Eigenkapitalquote	51,5%	49,1%
Bilanzsumme	250.972	257.746
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,01	-0,29
AUFTRÄGE		
Auftragseingang	112.473	85.431
Auftragsbestand	106.127	96.539
MITARBEITER		
Anzahl Mitarbeiter im Periodendurchschnitt	1.329	1.358

Eckdaten 12-Monats-GuV per 30.06.2021 auf einem Blick

(TEUR)	01.07.2020 - 30.06.2021	01.07.2019 - 30.06.2020
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Umsatz	205.073	225.834
Betriebsleistung	213.060	218.381
EBITDA	19.202	12.025
EBITDA-Marge in %	9,0%	5,5%
EBIT	10.227	2.155
EBIT-Marge in %	4,8%	1,0%
Ergebnis vor Steuern	5.044	-2.901
Konzernperiodenüberschuss/ - fehlbetrag	3.258	865
BILANZ		
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
Eigenkapital	129.222	126.551
Eigenkapitalquote	51,5%	49,1%
Bilanzsumme	250.972	257.746
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,34	0,32
AUFTRÄGE		
Auftragseingang	214.160	185.217
Auftragsbestand	106.127	96.539
MITARBEITER		
Anzahl Mitarbeiter im Periodendurchschnitt	1.329	1.358

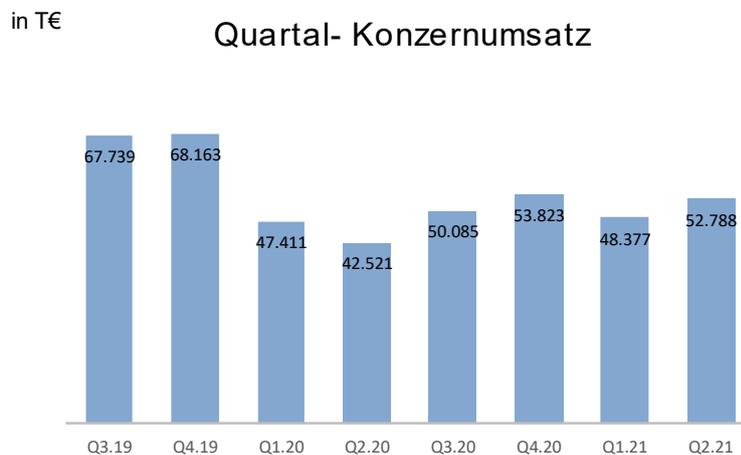
A. Lagebericht

Der Konzernabschluss zum 30.06.2021 (Q2 2021) wird mit vollumfänglicher Konsolidierung der Gesellschaften des Konsolidierungskreises erstellt. Neben einem Soll-/Ist-Vergleich enthält der Abschluss einen Vorjahresvergleich.

I. Geschäftsverlauf

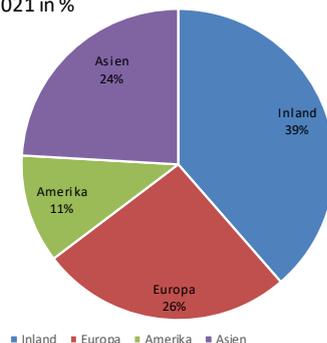
Umsatz/Ergebnis

Der DVS TECHNOLOGY AG Konzern konnte im 2. Quartal 2021 einen Mehrumsatz von T€ 10.267 (24%) gegenüber dem 2. Quartal 2020 auf T€ 52.788 (Vj. T€ 42.521) erzielen. Die Bestände haben sich erhöht, so dass sich insgesamt eine Betriebsleistung von T€ 54.714 (Vj. T€ 39.313) für den Zeitraum 01.04.-30.06.2021 ergibt.

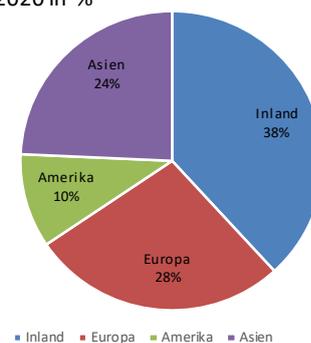


Die Umsätze des laufenden Geschäftsjahres sowie den Vergleich zum Vorjahr verteilen sich nach Regionen wie folgt:

Umsatz per Q1 2021 in %

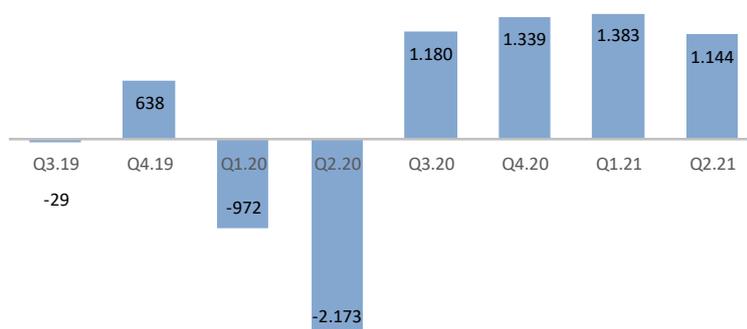


Umsatz per Q2 2020 in %



Insgesamt wurde im 2. Quartal 2021 ein positives Ergebnis vor Steuern von T€ 1.144 (Vj. T€ -2.173) erzielt. Operativ wurde eine EBIT-Marge (bezogen auf die Betriebsleistung) für Q2 2021 von 3,5% (Vj. -3,2%) und eine EBITDA-Marge (bezogen auf die Betriebsleistung) für Q2 2021 von 7,5% (Vj. 2,7%) realisiert.

in T€ Quartal- Ergebnis vor Steuern (Erg.v.St.)



Auftragseingang

Im zweiten Quartal 2021 wurden **Auftragseingänge** i.H.v. T€ 58.094 (Vj. T€ 36.559), eine Erhöhung i.H.v. T€ 21.535 (58,9%), realisiert, jedoch mit einer differenzierten Entwicklung in den einzelnen DVS Gesellschaften. Diese verteilen sich nach Segment und Region wie folgt:

in T€	Q3.2019	Q4.2019	Q1.2020	Q2.2020	Q3.2020	Q4.2020	Q1.2021	Q2.2021
Werkzeugmaschinen	31.490	31.672	29.236	27.242	29.309	35.258	32.509	39.049
Inland	6.096	13.884	12.304	12.044	7.363	11.987	10.542	16.176
Europa	6.159	9.947	5.071	7.434	4.295	3.580	5.837	5.228
Amerika	9.086	-1.315	3.678	1.070	5.810	2.384	3.124	2.698
Asien	10.149	9.156	8.183	6.694	11.841	17.307	13.005	14.948
Serienproduktion (Production)	12.629	12.654	12.363	7.211	12.154	14.889	14.675	14.308
Inland	7.474	8.081	7.364	4.229	7.911	9.503	8.079	8.023
Europa	4.850	4.363	4.387	2.395	3.635	4.471	5.284	4.654
Asien	305	210	612	587	608	915	1.311	1.631
Werkzeuge (Tools)	5.445	5.897	7.273	2.106	3.781	6.296	7.196	4.737
Inland	4.058	3.990	3.970	1.678	2.233	3.837	4.094	2.687
Europa	670	1.341	1.036	446	998	913	1.606	1.367
Amerika	129	148	645	-40	178	598	425	176
Asien	589	418	1.622	23	372	949	1.071	506
Auftragseingänge Gesamt	49.564	50.222	48.872	36.559	45.244	56.443	54.379	58.094

Somit ergibt sich ein **Auftragsbestand** zum 30.06.2021 in Höhe von T€ 106.127 (Vj. T€ 96.539).

Auftragseingänge nach Segmenten für Maschinen 2. Quartal 2021 vs. 2020

Im Vergleich zum Vorjahr:



- Der AE Future-Mobility - 1% Abnahme auf 35% gegenüber 2020.
- Der AE Non-Automotive + 13% Steigerung auf 42% gegenüber 2020.

Auftragseingänge nach Regionen für Maschinen 2. Quartal 2021 vs. 2020



Starkes China-Geschäft kompensiert den coronabedingten Rückgang in Europa

II. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme per 30.06.2021 hat sich gegenüber 31.12.2020 um T€ 4.656 erhöht auf T€ 250.972 mit folgender Entwicklung im Umlaufvermögen: Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind um rd. 4,9 Mio.€ (7,9%) und die erhaltenen Anzahlungen sind um 2,9 Mio.€ (21,2%) gestiegen, die Forderungen aus Lieferung und Leistung haben sich um rd. 4 Mio.€ (7,4%) erhöht. Die Erhöhung der fertigen Erzeugnisse ist auch durch coronabedingte Reiseverbote und damit verschobenen Auslieferungen und ausstehende Abnahmen. Auf der Passivseite hat es folgende

Veränderungen gegeben: Die Bankverbindlichkeiten sind mit T€ 77.212 um T€ 1.181 (1,5%) und das Eigenkapital ist um T€ 1.738 (1,4%) auf T€ 129.222 gestiegen. Die Rückstellungen sind um T€ 84 (0,5%) auf T€ 17.565 gesunken.

Die höhere Kapitalbindung ist durch den Hochlauf der Geschäftstätigkeit und anstehende Auftragseingänge bedingt. Im CF aus Investitionstätigkeit sind Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen mit T€ 1.408 sowie in das Sachanlagevermögen mit T€ 1.751 enthalten. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist im Zeitraum 01.01.2021 bis 30.06.2021 ist geprägt durch Rückführung von Krediten. Der Finanzmittelfonds per 30.06.2021 beläuft sich auf T€ -7.124. Die zahlungswirksamen Veränderungen vom 01.01 bis 30.06.2021 im Finanzmittelfonds betragen T€ -6.289.

Die sonstigen betrieblichen Erträge aus Kurzarbeit betragen im Zeitraum 01.01 bis 30.06.2021 T€ 702.

1. Externe Ereignisse

a) Konjunkturelle Entwicklung

Nach Angaben des VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) wird von einem nominalen Produktionsanstieg von 10% ausgegangen. Hauptbegründung ist der Zuwachs der Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2021 auf insgesamt 29%. Für das zweite Quartal 2021 ist von einem deutlich zweistelligen Plus von 57% auszugehen. Somit kann der tiefe Einbruch im zweiten Quartal des Vorjahres ausgeglichen werden. Regional sieht der VDMA China und die USA als Wachstumstreiber. Auf Europa und Deutschland entfällt ein Produktionsanteil von rund 70%. Somit ist ein Investitionsaufschwung in Europa ein entscheidender Einflussfaktor, neben dem unsicheren Investitionsverhalten der Automobilindustrie.

Die LBBW erwartet in 2021 eine Stagnation bzw. bestenfalls einen minimalen Produktionsanstieg. Sie sieht mit dem ausgeprägten Auftragsunterhang zum Jahresbeginn noch für ein verhaltenes Q1 und Wachstumschancen für die Produktion ab Q2 2021.

2021 rechnet der deutsche Branchenverband VDW mit einem kräftigen Wachstum der Werkzeugmaschinennachfrage von 35%. Dies relativiert sich vor dem Hintergrund der schwachen Vorjahresbasis.

Die Auftragseingänge sowie die Umsätze der DVS Technology Group sind in Q2 2021 gestiegen. Wir erwarten für 2021 eine Umsatzsteigerung von ca. 11% und

gehen von einer Erholung der Corona Effekte und Normalisierung für unsere Geschäftstätigkeit ab dem 3. Quartal 2021 aus.

b) Marktentwicklung

Im Vergleich zu 2020 ist im laufenden Jahr mit einer Erholung der Absatzzahlen auf ca. 85 Mio. Fahrzeuge zu rechnen. Lieferengpässe in der Halbleiterindustrie können dieses Ziel aber gefährden. Der Start in 2021 verlief in China und den USA sehr positiv.

Bis Mai lag in beiden Regionen die Nachfrage über bzw. auf dem 2019-Niveau. Die Juni-Zahlen zeigen deutliche Rückgänge, was auf die ersten Auswirkungen der Halbleiter-Krise zurückzuführen ist, die auch im 2. Halbjahr noch spürbar sein wird.

In Europa lag die Nachfrage in den ersten sechs Monaten mit ca. 20 % deutlich unter 2019. Die wirtschaftliche Unsicherheit, der weitere unsichere Verlauf der Corona-Krise und das gesättigte Marktniveau sind wesentliche Gründe für den schwachen Verlauf.

c) Beschaffungs- und Absatzmärkte

Die Weltrohstoffpreise steigen seit Jahresbeginn, so dass alle relevanten Industrierohstoffe extremen Teuerungen unterliegen, verbunden mit teilweise sehr langen, schwer kalkulierbaren Lieferzeiten. Damit verbunden ist seit Jahresbeginn ein extremer Anstieg der Erzeugerpreise zu verzeichnen. Der höchste Anstieg im Mai (+7,2% zu Mai 2020).

Die Versorgung mit Blechen ist seit Jahresbeginn zunehmend schwieriger geworden. Noch gibt es keine Ausfälle in der Lieferkette. Die Nachfrage bei Stahl ist seit Monaten hoch bei knappem Angebot, aber immerhin steigenden Produktionskapazitäten in der EU.

Die Knappheit bei den Halbleiter-Produkten hält an und belastet neben der Automobilindustrie viele Unternehmen, auch unsere Zulieferer.

Wir versuchen die betroffenen Produkte in Gesprächen mit den Lieferanten zu identifizieren und durch vorausschauende und frühzeitige Disposition und Bestellung, teilweise verbunden mit maßhaltigem Lageraufabbau, die Versorgung zu sichern.

Bislang hatte dies jedoch noch keine signifikanten Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit. Es wird von Störungen im 2. Halbjahr ausgegangen. Die weitere Entwicklung auf den Beschaffungsmärkten wird von uns genau beobachtet um entsprechend reagieren zu können.

2. Interne Ereignisse

a) Finanzierungsmaßnahmen

Für den Zeitraum vom 01.07.2020 bis zum 29.06.2021 wurde für unsere Konsortialkreditfinanzierung eine Covenant Holiday Periode vereinbart (Waiver). Als Ersatzcovenant dieses Waivers wurde die Kennzahl Liquiditätsreserve festgelegt, diese betrug zum 31.03.2021 Mio.€ 30,2 und bewegt sich damit deutlich über der geforderten Mindestliquiditätsreserve von Mio.€ 15. Ab dem 30.06.2021 gilt wieder der ursprüngliche Konsortialkreditvertrag vom 9. September 2019 mit einer Laufzeit von 5 Jahren. Das Finanzierungsvolumen beträgt 70 Mio.€. Der vereinbarte Financial Covenant „erweiterter Verschuldungsgrad“ wurde in den vergangenen Monaten kontinuierlich verbessert und liegt jetzt konform bei 4,14.

b) Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Der Fokus der F&E-Aktivitäten liegt in 2021 neben der Neu- und Weiterentwicklung der Produkte mit Fokus auf E-Mobilität im Aufbau des Bereiches DVS Digital. In diesem werden Kompetenzen der Digitalisierung gebündelt und digitale Produkte entwickelt. In dem Zeitraum 01.01. bis 30.06.2021 wurden Entwicklungskosten in Höhe T€ 1.408 nach § 248 Abs.2 S.1 i.v.m. § 255 Abs.2a HGB aktiviert.

3. Nachhaltigkeitsbericht (Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren)

Gegenüber unseren Angaben im Geschäftsbericht zum 31.12.2020 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Die im Jahr 2020 definierten und priorisierten Sustainable Development Goals (SDG) der DVS TECHNOLOGY Gruppe wurden beibehalten.

III. Bericht zur Prognose und voraussichtliche Entwicklung

Mit unterschiedlichen Entwicklungen der DVS Sparten und Gesellschaften, erwartet die DVS TECHNOLOGY Group im zweiten Halbjahr 2021 insgesamt eine kontinuierliche Verbesserung der Auftragseingangssituation, bei guter Projektlage. Den budgetierten Auftragseingang von 215 Mio.€ werden wir aus jetziger Sicht mit 5% bis 10% übertreffen können. Wir gehen im 2. Halbjahr 2021 von zunehmenden Umsätzen, bei kürzeren Durchlauf- und Lieferzeiten aus, dies ist jedoch in hohem Maße von einer weiteren Verbesserung der Reisemöglichkeiten und Maschinen-Inbetriebnahmen in der Sparte Werkzeugmaschinen abhängig. Das budgetierte Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 5 Mio.€ erwarten wir aus jetziger Sicht und aufgrund der hohen Abhängigkeit von der zunehmenden Umsatzrealisierung und der

weiteren strategischen Neuausrichtung einiger Gesellschaften in den Bereichen E-Mobilität und Digitalisierung, in einer Bandbreite zwischen 3 Mio.€ und 5,5 Mio.€. Das Working-Capital-Ratio% der DVS TECHNOLOGY Group lag bedingt durch die zunehmende Geschäftstätigkeit, die hohe Projektanarbeitung und die damit verbundene höhere Kapitalbindung zum 1. Halbjahr 2021 bei 62,5%, wir gehen im zweiten Halbjahr von einer Verbesserung der WC-Ratio aufgrund kürzerer Durchlaufzeiten aus.

IV. Chancen- und Risikobericht

Gegenüber unserer Einschätzung in unserem Geschäftsbericht zum 31.12.2020 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Dieser Konzernbericht enthält verschiedene Prognosen und Erwartungen sowie Aussagen, die die zukünftige Entwicklung des DVS TECHNOLOGY AG Konzerns und der DVS TECHNOLOGY AG betreffen. Diese Aussagen beruhen auf Annahmen und Schätzungen und können mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse sowie die Finanz- und Vermögenslage können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Gründe hierfür können, neben anderen, Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe sowie der Finanzmärkte und Wechselkurse, Veränderungen nationaler und internationaler Gesetze und Vorschriften oder grundsätzliche Veränderungen des wirtschaftlichen und politischen Umfelds sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt DVS TECHNOLOGY AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Konzernberichts anzupassen.

B. Konzernabschluss mit Vorjahresvergleich

Der verkürzte Konzernabschluss der DVS TECHNOLOGY AG und ihrer Tochterunternehmen, im Folgenden als „wir“, „DVS TECHNOLOGY AG Konzern“, „DVS TECHNOLOGY GROUP“ oder „das Unternehmen“ bezeichnet, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den Empfehlungen des DSR unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungs- Standards Nr. 16 „Zwischenberichterstattung“ (DRS 16) erstellt. Die Bilanz zum Berichtszeitpunkt ist in verkürzter Form dargestellt. Verschiedene Informationen und Anhangangaben, die normalerweise zu einem nach HGB erstellten Konzernjahresabschluss gehören, wurden verkürzt dargestellt oder weggelassen. Wir sind jedoch der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Anhangangaben geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln. Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt dem Einfluss von bestimmten saisonalen Schwankungen. In der Vergangenheit waren die Umsatzerlöse im vierten Quartal tendenziell am höchsten. Vorjahresangaben wurden soweit erforderlich an die aktuelle Darstellung angepasst. Dieser verkürzte und ungeprüfte Konzernabschluss sollte zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss der DVS TECHNOLOGY AG zum 31. Dezember 2020 gelesen werden. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

I. Konzernbilanz

AKTIVA			PASSIVA		
	30.06.2021	31.12.2020		30.06.2021	31.12.2020
A. Anlagevermögen	TEUR		A. Eigenkapital	TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	7.892	6.937	II. Kapitalrücklage	50.638	50.638
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.056	1.018	III. Gewinnrücklagen		
3. Geschäfts- oder Firmenwert	14.711	15.907	1. Gesetzliche Rücklage	586	586
	23.658	23.862	2. Andere Gewinnrücklagen	460	460
II. Sachanlagen			IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-178	-439
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	46.214	46.885	V. Konzernbilanzgewinn/-verlust	27.196	27.088
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.671	8.873	VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	25.521	24.151
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.337	5.584		129.222	127.484
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	434	346	B. Rückstellungen		
	60.656	61.688	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.410	2.410
III. Finanzanlagen			2. Steuerrückstellungen	741	766
1. Assoziierte Unternehmen	839	0	3. Sonstige Rückstellungen	14.413	14.473
2. Beteiligungen	23	851		17.565	17.649
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	96	0	C. Verbindlichkeiten		
	958	851	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	77.212	76.031
B. Umlaufvermögen			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.628	19.418
I. Vorräte			3. Verbindlichkeiten geg.verb.Unt.welche nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen werden	0	1
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.429	28.765	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	578	573
2. Unfertige Erzeugnisse	58.198	52.201	5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.198	2.581
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	8.856	9.929	davon aus Steuern TEUR 1.241 (TEUR 466)		
4. Geleistete Anzahlungen	2.072	1.413	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 104 (TEUR 69)		
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-16.497	-13.615		101.616	98.604
	83.056	78.693	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			E. Passive latente Steuern	2.568	2.579
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.400	56.255			
2. Forderungen geg.verb.Unt.welche nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen werden	107	113			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	352	361			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	5.216	6.233			
	66.075	62.962			
III. Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.844	10.251			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.227	637			
D. Aktive latente Steuern	7.497	7.372			
	250.972	246.316		250.972	246.316

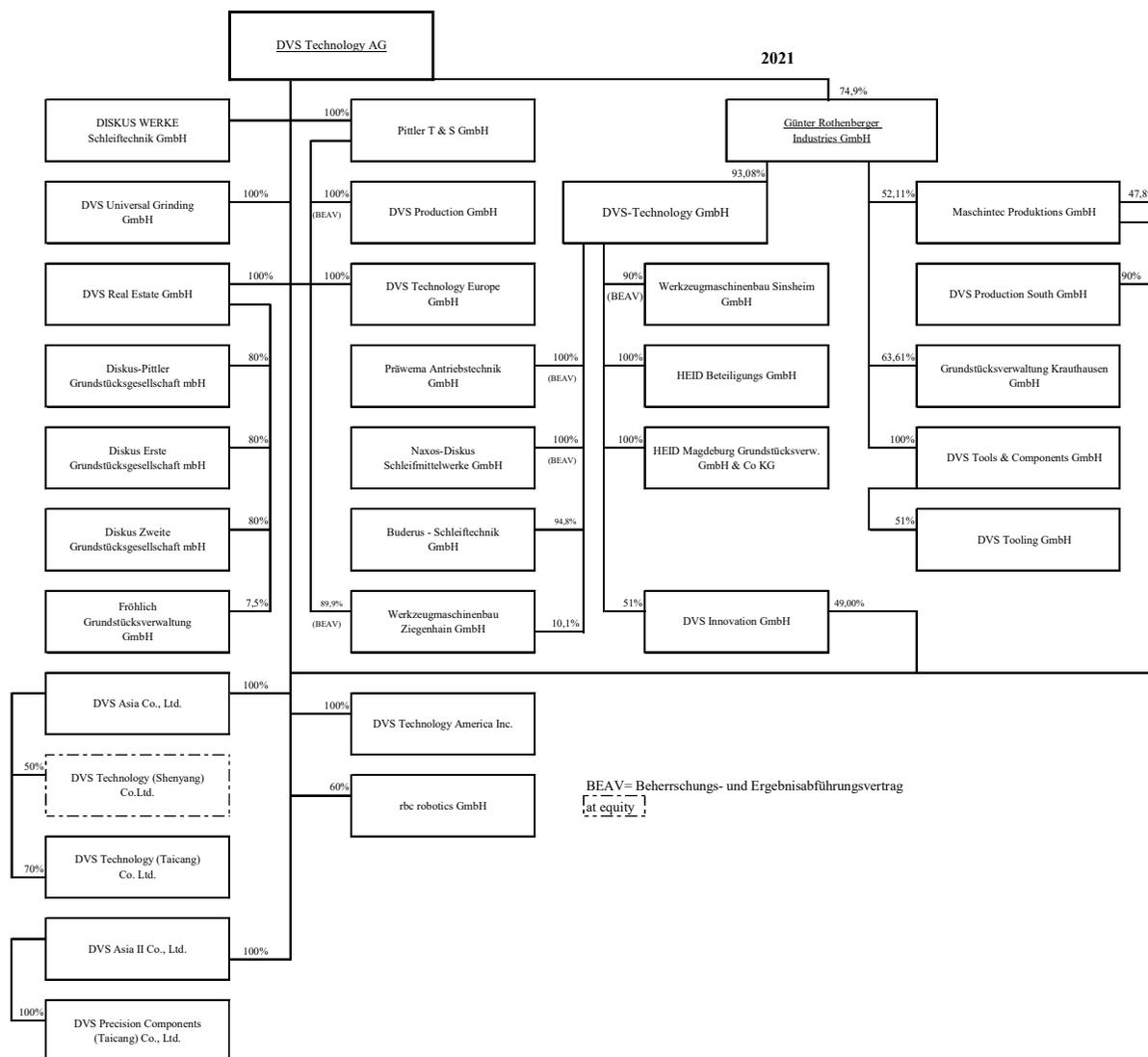
II. Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.2021- 30.06.2021	01.01.2020- 30.06.2020
	T€	T€
1 . Umsatzerlöse	101.166	89.932
2 . Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.067	3.095
3 . Andere aktivierte Eigenleistungen	1.754	238
4 . Sonstige betriebliche Erträge	1.814	2.244
5 . Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	37.751	31.945
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.620	6.527
6 . Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	30.733	30.795
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung,	6.465	6.423
7 . Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.379	4.610
8 . Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.801	16.755
9 . Erträge/Verluste aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-12	-13
10 . Zinsen und ähnliche Erträge	116	16
11 . Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.630	1.604
12 . Ergebnis vor Steuern	2.527	-3.147
13 . Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
a) Laufender Steueraufwand	1.068	627
b) Latenter Steueraufwand/- ertrag	-134	-1.122
14 . Sonstige Steuern	115	113
15 . Konzernperiodenüberschuss/ - fehlbetrag	1.477	-2.765
16 . Nicht beherrschende Anteile	1.370	220
17 . Ausschüttung der DVS Technology AG	0	0
18 . Gewinnvortrag Vorjahr	27.089	29.865
19 . Konzernbilanzgewinn	27.196	26.881

III. Anhang

1. Konsolidierungskreis

a) Darstellung Konsolidierungskreis



b) Vollkonsolidierte Tochterunternehmen

Im Konzernabschluss werden die folgenden Tochtergesellschaften vollkonsolidiert:

	Name der einbezogenen Gesellschaft	Sitz	Anteilsbesitz
1	DVS Technology AG	Dietzenbach	Quote in %
2	DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH	Dietzenbach	100,00
3	PITTLER T & S GmbH	Dietzenbach	100,00
4	Diskus-PITTLER Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00
5	Diskus Erste Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00
6	Diskus Zweite Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00
7	Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH	Schwalmstadt	100,00
8	Günter Rothenberger Industries GmbH	Dietzenbach	74,90
9	BUDERUS - Schleiftechnik GmbH	Aßlar	94,80
10	PRÄWEMA Antriebstechnik GmbH	Eschwege	100,00
11	NAXOS-DISKUS Schleifmittelwerke GmbH	Butzbach	100,00
12	DVS-Technology GmbH	Krauthausen	93,08
13	DVS Production GmbH	Krauthausen	100,00
14	DVS Technology Europe GmbH	Sinsheim	100,00
15	HEID Beteiligungs GmbH	Krauthausen	100,00
16	HEID Magdeburg Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Krauthausen	100,00
17	Maschintec Produktion GmbH	Krauthausen	100,00
18	Grundstücksverwaltung Krauthausen GmbH	Krauthausen	63,61
19	Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH	Sinsheim	90,00
20	DVS Innovation GmbH	Eschwege	100,00
21	DVS Real Estate GmbH	Dietzenbach	100,00
22	DVS Asia Co., Ltd.	Hong Kong	100,00
23	DVS Production South GmbH	Kürnbach	90,00
24	DVS Tooling GmbH	Dietzenbach	51,00
25	DVS Technology America Inc.	Plymouth (USA)	100,00
26	DVS Universal Grinding GmbH	Butzbach	100,00
27	DVS Tools & Components GmbH	Dietzenbach	100,00
28	rbc robotics GmbH	Bad Camberg	60,00
29	DVS Asia II Co., Ltd.	Hong Kong	100,00
30	DVS Precision Components (Taicang) Co., Ltd.	Taicang (VR China)	100,00
31	DVS Technology (Taicang) Co., Ltd.	Taicang (VR China)	70,00

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenabschluss wurde, soweit nicht im Folgenden anders erläutert, unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 zugrunde lagen und im dortigen

Anhang ausführlich erläutert sind. Für weitergehende Informationen verweisen wir auf unseren Konzernjahresabschluss 2020.

a) Konsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB.

b) Geschäfts- und Firmenwert

Im Rahmen der Erstkonsolidierung des Günter Rothenberger Industries GmbH (GRI) -Teilkonzerns wurden dort aktivierte aktivische Unterschiedsbeträge übernommen und mit dem aktivischen Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb des GRI-Teilkonzerns auf den 01.01.2008 zusammengefasst und planmäßig über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 20 Jahren nach bisherigen Grundsätzen abgeschrieben. Es wurde zum 31.12.2019 ein umfangreicher Goodwill Impairment Test durchgeführt. Anhaltspunkte, welche eine Änderung des bestehenden Abschreibungsplans rechtfertigen, bestehen zum Stichtag der Berichtsperiode nicht.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen angesetzt. Die gemäß § 255 Abs. 2a S. 2 HGB angefallenen Entwicklungskosten der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden, soweit die Voraussetzungen dafür erfüllt waren, unter den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens aufgenommen.

c) Finanzanlagen

Unter den Beteiligungen werden die netto Buchwerte der Anteile von 7,5% an der Fröhlich Grundstücksverwaltung GmbH, Kürnbach, mit TEUR 22,5 ausgewiesen. Diese Gesellschaft wird wegen untergeordneter Bedeutung gem. § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss der DVS Technology AG mit einbezogen. Die Anteile an assoziierten Unternehmen betreffen die at equity bilanzierte Joint Venture DVS Technology (Shenyang) Co., Ltd.. Geschäfts- und Firmenwerte (GFW) oder passive Unterschiedsbeträge (UB) gemäß § 312 Abs. 1 HGB entstehen bei der Erstkonsolidierung, wenn das anteilige Eigenkapital des assoziierten Unternehmens den Buchwert unterschreitet (GFW) bzw. übersteigt (negativer UB).

Übersicht der Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert sind:

Assoziierte Unternehmen:	§ 16 AktG Anteil in %	Eigenkapital	Ergebnis	GFW oder	Buchwert	Buchwert
		zum 30.06.2021	01.01.- 30.06.2021	negativer UB (-) zum 30.06.2021	30.06.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
DVS Technology (Shenyang) Co., Ltd.	50	1.775	-23	0	839	875
Summe Assoziierte Unternehmen:					839	875

Die unter der Position Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesenen Aktien der PITTLER Maschinenfabrik AG, dienen der längerfristigen Kapitalanlage und werden mit den Anschaffungskosten nach § 255 Abs.1 HGB angesetzt.

d) Vorräte

Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu Herstellkosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB bewertet. Um konzernweit einen konsistenten und einheitlichen Ausweis der Herstellungskosten zu gewährleisten, machen wir seit 2019 von dem Bewertungswahlrecht nach § 255 Abs. 2 S. 3 HGB Gebrauch. Bei der Berechnung der Herstellungskosten dürfen angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung einbezogen werden, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen werden offen von den Vorräten gem. § 268 Abs. 5 S. 2 HGB abgesetzt.

e) Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern betreffen Bewertungsunterschiede zwischen Handelsbilanzen und Steuerbilanzen der einbezogenen Konzerngesellschaften sowie Handelsbilanzen I und II und Konsolidierungssachverhalte sowie latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge. Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge trifft der Vorstand eine Einschätzung hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit, dass diese Posten in Zukunft tatsächlich realisierbar sind. Die Realisierbarkeit von aktiven latenten Steuern setzt ausreichend steuerpflichtiges Einkommen in jenen Perioden voraus, in denen die temporären Unterschiede abzugsfähig werden. Unter Heranziehung des steuerpflichtigen Einkommens früherer Jahre sowie der Prognose über das steuerpflichtige Einkommen innerhalb der

nächsten fünf Jahre, in denen die aktiven latenten Steuern abzugsfähig sind, ist der Vorstand der Auffassung, dass die Realisierung der Steuervorteile aus den aktivierten latenten Steuern wahrscheinlich ist. Die passiven latenten Steuern betreffen zeitliche Bewertungsunterschiede zwischen Handelsbilanzen I und II und Konsolidierungssachverhalte. Steuerlatenzen werden mit einem konzerneinheitlichen Steuersatz von 30% für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer bewertet. Der aktivierte bzw. passivierte Betrag wird ergebniswirksam gemindert, sobald die Steuerentlastung bzw. Steuerbelastung eintritt (Verbrauch) oder mit ihr voraussichtlich nicht mehr zu rechnen ist (Auflösung). Die Steuerentlastung tritt ein, wenn in Gewinnjahren die Umkehrung der zeitlichen Differenz erfolgt.

f) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist der Eigenkapitalveränderungsrechnung zu entnehmen. Die Entwicklung des Konzernbilanzgewinns wird nachfolgend dargestellt:

TEUR	01.01.2021- 30.06.2021	01.01.2020- 31.12.2020
Konzernbilanzgewinn zum 01.01.	27.089	29.865
Ausschüttungen des Mutterunternehmens	-	-
Konsolidierung/ Sonstiges	-	-
Gewinnvortrag	27.089	29.865
Konzernjahresüberschuss	1.477	- 1.345
Einstellung/ Minderung andere Gewinnrücklagen	-	-
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	- 1.370	- 1.431
Konzernbilanzgewinn	27.196	27.089

g) Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Ein passiver Unterschiedsbetrag aus der erstmaligen Konsolidierung von Tochterunternehmen wird unter dem Posten Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung nach dem Eigenkapital ausgewiesen und planmäßig über die durchschnittliche Restnutzungsdauer der erworbenen abnutzbaren Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst.

3. Angaben zur Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

a) Allgemeines

Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

b) Positionen der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erfassung von Umsatzerlösen bzw. sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt grundsätzlich erst dann, wenn die Leistung erbracht bzw. die Waren oder Erzeugnisse geliefert worden sind, d.h. der Gefahrenübergang auf den Kunden realisiert worden ist.

c) Währungsumrechnung

Die in der Berichtsperiode angewandten Wechselkurse stellen sich wie folgt dar:

<u>Stichtagskurse</u>	<u>30.06.2021</u>	<u>30.06.2020</u>
USD/EUR	1,18840	1,11980
RMB/EUR	7,67420	7,92190
<u>Durchschnittskurse</u>	<u>30.06.2021</u>	<u>30.06.2020</u>
USD/EUR	1,20471	1,12546
RMB/EUR	7,73911	7,97340

d) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Ertragsteuern werden gemäß DRS 16 in jeder Berichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragssteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet. Die Konzernsteuerquote für den Zeitraum 01.01.2021 – 30.06.2021 beträgt 37% (zum 30.06.2020: 15,7%) aufgrund aktiver Steuerlatenzen, welche zu einem latenten Steuerertrag führen bzw. Verbrauch passiver Steuerlatenzen.

e) Nicht beherrschende Anteile

Es handelt sich bei dem auf andere Gesellschafter entfallenden Gewinn oder Verlust um einen ihrer Beteiligungsquote entsprechenden Anteil am Jahresergebnis des einbezogenen Tochterunternehmens. Ermittlungsgrundlage ist die HB II mit der konzerneinheitlichen Bewertung, d.h. unter Berücksichtigung der konzerneinheitlichen Ansatz- und Bewertungsanpassungen und unter Berücksichtigung hieraus entstehender latenter Steuern.

4. Sonstige Angaben

a) Angaben über die Zahl der Beschäftigten

In der Berichtsperiode wurden bei den vollkonsolidierten Konzerngesellschaften durchschnittlich 1.329 Mitarbeiter (Vj 30.06.2020: 1.358) beschäftigt, davon 491 (Vj. 521) Angestellte und 838 (Vj. 837) gewerbliche Arbeitnehmer.

b) Konzernverhältnisse

Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Rothenberger 4xS Holding GmbH, Frankfurt am Main, Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 102182. Die Veröffentlichungen der Konzern-Jahresabschlüsse erfolgen im Bundesanzeiger.

IV. Kapitalflussrechnung

Im Rahmen der Konzernkapitalflussrechnung (indirekte Ermittlung) wird die finanzielle Entwicklung des Konzerns erläutert, untergliedert nach laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit, wodurch die Einflüsse auf die Veränderung des Finanzmittelbestandes vom Beginn bis zum Ende der Periode aufgezeigt werden. Der Finanzmittelfonds umfasst dabei die liquiden Mittel im Sinne von § 266 Abs. 2 B. IV. HGB. Bezüglich der Erläuterungen zu bedeutenden zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgängen verweisen wir auf die Darstellung der Vermögenslage im Konzernlagebericht.

in TEUR		01.01.2021- 30.06.2021	01.01.2020- 30.06.2020
1.	Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteil anderer Gesellschafter)	1.477	-2.765
2.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.379	4.610
3.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-60	-2.058
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	97	1.278
5.	+/- Ergebnisse aus at equity bewerteten Untern., soweit nicht zahlungswirksam	-11	13
6.	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.066	-5.341
7.	+/- Zunahme /Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit usw. zuzuordnen sind	1.832	-3.966
	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-90	8
9.	-/+ Zinsaufwendungen / Zinserträge	1.514	1.588
10.	- Sonstige Beteiligungserträge	0	0
11.	+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	934	-494
12.	-/+ Ertragsteuerzahlungen	-1.092	-911
13.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 12)	913	-8.039
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.408	-284
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	14
17.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.751	-1.529
18.	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0
19.	+ Erhaltene Zinsen	116	16
20.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 14 bis 21)	-3.042	-1.783
21.	+ Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	0
22.	- Auszahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	1.557
23.	+/- Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	-2.531	-1.604
23.	- gezahlte Zinsen	-1.630	0
24.	- Gezahlte Dividenden / nicht beherrschende Anteile	0	0
25.	- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0
26.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 23 bis 27)	-4.160	-47
27.	= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands (Summe aus Positionen 13, 22 u.28)	-6.289	-9.869
28.	+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	142	9
29.	+/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
30.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-976	-1.853
31.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 29 bis 32)	-7.124	-11.713
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode:			
1.	Finanzmittel	7.844	10.816
3.	- kurzfristig fällige Bankverbindlichkeiten	14.968	22.529
4.	= Finanzmittel am Ende der Periode	-7.124	-11.713

V. Eigenkapitalveränderungsrechnung

Eigenkapitalspiegel in TEUR	Anteilseigner des Mutterunternehmens									Anteil Fremde kum.	Konzern gesamt		
	gez. Kapital	Kapital- rücklage	gel. Einlage zur Kapital- erhöhung	gesetzliche Rücklage	andere Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Differenz Währungs- umrechnung	Gewinn- vortrag	Konzern- Gewinn/- verlust	Summe Eigenkapital				
01.01.2020	25.000	50.638	-	586	460	71	29.866	-	106.620	22.720	129.340		
Einstellung/ Verw andere Gewinnrücklagen									-		-		
Kapitalerhöhung (geleistete Einlage)									-		-		
Einstellung in die Kapitalrücklage									-		-		
Einstellung in die gesetzliche Rücklage									-		-		
Dividende									-		-		
Erstkonsolidierung									-		-		
Auflösung passiver Unterschiedsbetrag									-		-		
Kapitalkonsolidierung/Sonstiges						-	510		-	510	- 510		
Konzerngewinn/-verlust								-	2.777	- 2.777	1.431 - 1.346		
31.12.2020	25.000	50.638	-	586	460	-	439	29.866	-	2.777	103.334	24.151	127.484
Umbuchung								-	2.777	2.777			
01.01.2021	25.000	50.638	-	586	460	-	439	27.089	-		103.334	24.151	127.484
Einstellung/ Verw andere Gewinnrücklagen										-		-	
Kapitalerhöhung (geleistete Einlage)										-		-	
Einstellung in die Kapitalrücklage										-		-	
Einstellung in die gesetzliche Rücklage										-		-	
Dividende										-		-	
Erstkonsolidierung										-		-	
Auflösung passiver Unterschiedsbetrag										-		-	
Kapitalkonsolidierung/Sonstiges							261		-	261		261	
Konzerngewinn/-verlust									108	108	1.370	1.478	
30.06.2021	25.000	50.638	-	586	460	-	178	27.089	108		103.704	25.521	129.222